Prinzen-Garde Köln feiert nach Pandemie beim Generalkorpsappell die Wiederkehr des ursprünglichen Karnevals

-hgj/nj- Über 500 Mitglieder und Gäste füllten bei Generalkorpsappell der Prinzen-Garde Köln gestern Abend (5. Januar 2023) den großen Fest- und Bankettsaal des Maritim Hotel Köln am Heumarkt. In Anlehnung an das Gründungsjahr des weiß-roten Korps folgte nach dem eingespielten Imagefilm und dem musikalischen Opening mit bekannten Kölner Gassenhauern um 19.06 Uhr die Begrüßung durch Marcus Gottschalk, welcher nicht nur Schriftführer seiner Gesellschaft ist, sondern auch die Sitzungsleitung seines Korps inne hat.

Hiernach schaute man filmisch zusammen mit Kameraden und Gästen nochmals in die Session 2022 zurück, welche noch recht weit von der heuer zurückgekehrten Normalität des Kölschen Fasteleer entfernt war und größtenteils pandemiebedingt den Verboten der Behörden unterlag. Vor den Tänzen der Kindertanzgruppe „PG Pänz“, meldete sich Marcel Kappestein zu Wort, der alle Anwesenden als Kommandant der Garde seiner Tollität willkommen hieß.

Im Anschluß an den gelungenen Auftritt der „PG Pänz“ standen mit den Ernennungen von Ehrenoffizieren die ersten Ehrungen des Abends an. Hierunter befinden sich unter anderem die im Kölner Karneval bestens bekannten Persönlichkeiten wie Norbert Conrads, Dr. Marco Hollekamp und Ralf Schlegelmilch, Michael Ströter, Martin Zylka, welche ab sofort den Dienstgrad Ehrenleutnant tragen. Hinzu kamen bei den ehrenhalber ausgesprochenen Ehrungen weitere klangvolle Namen wie Lutz Schade, der nunmehr Ehrenhauptmann der Prinzen-Garde ist, Michael Klaas (Ehrenmajor), sowie Curt Rehfuß (Ehrenoberst).

Sodann stand der Aufzug des Korps unter klingendem Spiel des Regimentsspielmannszuges an, die vor der Abnahme des aktiven Korps durch Präsident Dino Massi, weitere musikalische Kölner Lieder intonierten. Nach der Ansprache von Dino Massi rückten Sandra Wüst und Thomas Engel als Tanzpaar des weiß-roten Traditionskorps in den Mittelpunkt der Bühne, die das Publikum in ihrer Uraufführung mit neuen Tänzen verzückten. Bei der Einführung von Kevin Schneider als neuen Fußkorpsführer, präsentierte sich dieser nach seiner Ernennung in seiner neuen Uniform, da der Wechsel aus dem Mannschaftsgrad in den Offiziersrang zum formellen Prozedere gehört.

Vor den 12 anstehenden Vereidigungen der Hospitanten, standen sowohl der Fußkorpstanz wie auch der Abmarsch des Spielmannszuges und der Regimentsfahne an, um auf dem Bühnenboden für Vereidigung, sowie das Gewehrexerzieren und den Gardetanz mehr Raum zu haben. Nach dem gemeinsamen Essen des diesjährigen Appells, begrüßte das designierte Kölner Dreigestirn Korps und Gäste, welches sich riesig auf ihre am folgenden Tag anstehende Proklamation und ihre Reise in den kommenden Wochen zu Sitzungen und Bällen, Besuchen in Seniorenheimen, Hospiz- und Krankenhäusern und vielen weiteren Institutionen freuen.

Im Anschluß an weitere Musiktitel durch das Orchester Helmut Blödgen, fanden die Ehrungen der Jubilare statt, die 25, 40, sowie 50 und 60 Jahre ihrer Prinzen-Garde die Treue halten. Darunter Oberst Fritz Held (40 Jahre), Oberstleutnant Theodor Krämer (50 Jahre) und General Edgar Patzer für sagenhafte 60 Jahre Mitgliedschaft, der sogleich zum Generaloberst befördert wurde. Nach diesen Ehrungen standen die Herren auf der Bühne, welche diesjährig in drei Teilen ihre Beförderungen in den Dienstgraden Oberfähnrich bis Hauptmann, Major bis Oberst und last not but least zum General erfuhren.

Mit der Abmoderation und dem Dank an alle Mitglieder und Gäste endete der Generalkorpsappell 2023 mit den Prinzen-Garde Klängen in weiß und rot durch die Musiker des Regimentsspielmannszuges, die sich hierfür auf der Empore des

ersten Oberrangs versammelt hatten.

Quelle und Fotos: © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!